



Die Auferstehung – Carle von Loo (1705-1765)

© Christie's Images/Bridgeman



Rundbrief der Priesterbruderschaft St. Petrus
Canisianum Saarlouis
April 2021

Liebe Gläubige,

Christus ist auferstanden, Er ist wahrhaft auferstanden, alleluja! – So grüßen sich am Ostertag die Christen der Ostkirche. Mit diesem Gruß ist das große Geheimnis des neuen Lebens, das Geheimnis der neuen Schöpfung ausgesprochen: „*Das Lamm erlöste die Schafe; mit dem Vater versöhnte Christus, der Reine, alle Sünder.*“ (Sequenz vom Ostersonntag) Der große Zweikampf zwischen Leben und Tod hat seinen Sieger gefunden: „*Der Fürst des Lebens, dem Tode erliegend, herrscht nun als König und lebt.*“ (Sequenz) Zusammen mit dem hl. Paulus dürfen wir rufen: „*Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?*“ (1 Kor 15,55) Das Tor zum Paradies steht seit heute wieder allen Menschen, die guten Willens sind, ganz weit offen. Wahrhaftig, das ist der Tag, den der Herr gemacht hat, lasst uns frohlocken und fröhlich sein, alleluja! Wenn auch das hörbare Frohlocken in diesem Jahr noch etwas eingeschränkt sein dürfte, so wollen wir doch dankbar sein, dass uns – im Gegensatz zum letzten Jahr – die Feier des Triduums wieder möglich ist.

Kann ein Fest wie Ostern wirklich nur einen einzigen Tag lang gefeiert werden? – Niemals! Gleich 50 Tage lang – bis zum Pfingstfest – feiert daher die Kirche das Fest aller Feste. Den 40 Tagen der Trauer und des Fastens folgen nun die 50 Tage der Freude und des Jubels! – Die Osterkerze, die der Priester in der Osternacht am Osterfeuer entzündet, um sie dann hinein-zutragen in das Dunkel des Gotteshauses, ist das sichtbare Zeichen für das, was einem gläubigen Christen das Osterfest bedeutet: Der Auferstandene ist das Licht der Welt, das hineinleuchtet in das Dunkel jeder Zeit. Jesus, unser Osterlamm, das geschlachtet wurde, hat den Tod vernichtet und durch seine Auferstehung der Welt das neue Leben gebracht. Christus, der Erstgeborene der neuen Schöpfung, der glorreiche Sieger über den Tod, geht uns mit wehender Siegesfahne voraus. Folgen wir Ihm in österlicher Freude und mit dankbarem Herzen, denn *Christus ist auferstanden, Er ist wahrhaft auferstanden, alleluja!*

Mit herzlichen Segensgrüßen aus dem Canisianum

Pater Alexander Metz und Pater Brendan Gerard

Geistliches Wort

„Das ist der Tag, den der Herr gemacht hat, das Hochfest der Hochfeste, und unser Pascha: die Auferstehung unseres Erlösers Jesus Christus dem Fleische nach.“ (Römisches Martyrologium)

Es ist *„der Tag, den der Herr gemacht hat“*. So wird in Ps 118,22-24 jener Tag bezeichnet, an dem *„der Stein, den die Erbauer verwarfen, zum Eckstein geworden ist“*. Im Neuen Testament dient dies als Bild für die Heilsbedeutung Jesu. Wurde Christus durch die Hohenpriester und Schriftgelehrten abgelehnt, wird er durch seine Auferstehung von den Toten am ersten Tag der Woche durch seinen Vater gerechtfertigt. Dabei wird der erste Tag der Schöpfung wiederaufgenommen und übertroffen.

Ostern ist *„das Hochfest der Hochfeste“*. Vom Beginn der Adventzeit an strebt die Liturgie diesem Ziel entgegen, der Feier der Erlösung und deren Verwirklichung im Sakrament der Taufe. Die Liturgie nach der Osterzeit – von Pfingsten bis zum Ende des Kirchenjahres – versteht sich im Licht der bleibenden Gegenwart Christi in seiner Kirche durch den Heiligen Geist, als Gabe des Auferstandenen.

Ostern ist auch *„unser Pascha“*. Dieser vom Apostel Paulus stammende Ausdruck bezeichnet zunächst Jesus selbst als geopfertes Osterlamm. (1 Kor 5,7) Im Martyrologium hingegen ist mit dem Begriff „Pascha“ eher der Ostertag selbst gemeint. Denn Ostern ist die Auferstehung Christi *„dem Fleische nach“*.

Laut Paulus ist der Auferstehungsleib *„ein geistiger Leib“*. (1 Kor 15, 44) Es handelt sich dabei um eine ganz andere Existenzweise als jene, die wir jetzt kennen. Doch ist der Auferstandene, auch wenn er den Bedingungen der materiellen Welt nicht mehr unterworfen ist, kein bloßer Geist. Christus selbst besteht darauf: *„Ein Geist hat doch nicht Fleisch und Gebein, wie ihr es an mir seht.“* (Lk 24,39) Diese Wirklichkeit von der leiblichen Auferstehung Jesu ist die Grundlage des christlichen Glaubens. Das Zeugnis des Paulus: *„Er erschien auch mir“* (1 Kor 15,8) wie auch des Petrus: *„Wir haben mit ihm gegessen und getrunken nach seiner Auferstehung von den Toten“* (Apg 10,41) sind in der katholischen Kirche ein lebendiges Zeugnis bis heute.

(P. Brendan Gerard)

Verschiedenes

► **Beichtgelegenheit vor Ostern:** Zu folgenden Zeiten haben Sie die Möglichkeit, das Bußsakrament zu empfangen: Montag, 29.3. (9-11 Uhr und 16-18 Uhr), Dienstag, 30.3. (9-11 Uhr und 16-18 Uhr), Mittwoch, 31.3. (17-19 Uhr). Am Karfreitag besteht nach dem Kreuzweg (ab ca. 11 Uhr) und nach der Liturgiefeier (ab ca. 16.30 Uhr) ebenfalls Beichtgelegenheit. – Die Hauptpforte der Kirche ist geöffnet. **Bitte bedienen Sie die Beichtglocke vor dem Beichtzimmer**, da der Beichtstuhl nicht durchgehend besetzt ist.

► **Bitte beachten Sie: Für das Abendmahlsamt, die Liturgiefeier und die Feier der Osternacht bedarf es unbedingt einer Anmeldung!**

► **24-Stunden-Anbetung:** Die Zeit, in der das allerheiligste Altarsakrament zur Anbetung ausgesetzt ist, soll in Zukunft noch ausgeweitet werden. Es wäre schön, wenn wir, zusätzlich zu den bisherigen Zeiten, das eucharistische Sakrament von jedem Herz-Jesu-Freitag an bis auf den darauffolgenden Herz-Mariä-Sühnesamstag 24 Stunden zur Anbetung aussetzen könnten. Voraussetzung für dieses für alle lohnenswerte Vorhaben wäre lediglich, dass sich für diese Zeit genügend Anbeter finden. Nähere Infos folgen im nächsten Rundbrief.

► **Messstipendien:** Ab Mai wäre es uns wieder möglich, Messstipendien für die Zelebration im Canisianum anzunehmen. Da aber jeder Priester am Tag nur ein Stipendium verwenden kann, bitten wir um Verständnis, dass wir von einer Person nicht mehr als drei Stipendien auf einmal annehmen können. Jederzeit besteht aber die Möglichkeit, auf Wunsch Ihre Stipendien an die Ostpriesterhilfe weiterzuleiten. Vergelt's Gott!

► **„Leergut“:** Mittlerweile haben sich in unserer Wohnung eine Fülle von Schüsseln, Schälchen und Tellern angesammelt, mit denen wir fast schon alleine einen Polterabend veranstalten könnten. Für die überaus gute Versorgung von uns Patres möchten wir uns an dieser Stelle einmal bei allen Köchen und Köchinnen herzlich bedanken. Da wir aber das „Leergut“ meist nicht mehr dem Besitzer zuordnen können, bitten wir, das herren- bzw. damenlose Geschirr bis Ostern im Gemeindesaal des Canisianums abzuholen. Ansonsten würde es stillschweigend in den Besitz des Hauses übergehen. Danke!




Messordnung

April 2021

Do	1. April	GRÜNDONNERSTAG	ABENDMAHLSAMT	20.00 Uhr
			anschl. Andacht und Anbetung bis	24.00 Uhr
Fr	2. April	KARFREITAG	Kreuzweg	10.00 Uhr
			LITURGIEFEIER	15.00 Uhr
Sa	3. April	KARSAMSTAG	OSTERNACHT	20.30 Uhr
			<i>anschl. Speisensegnung</i>	
So	4. April	OSTERSONNTAG <i>(Speisensegnung im Anschluss an jede hl. Messe)</i>	HOCHAMT	9.30 Uhr
			Hl. Messe	11.30 Uhr
			<i>Hl. Taufe von Samuel Strokosch</i>	14.00 Uhr
			Stille Anbetung	17.00 Uhr
			Hl. Messe	18.00 Uhr
Mo	5. April	OSTERMONTAG	HOCHAMT	9.30 Uhr
			Hl. Messe	11.30 Uhr
			Stille Anbetung	17.00 Uhr
			Hl. Messe	18.00 Uhr
Di	6. April	OSTERDIENSTAG	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
Mi	7. April	OSTERMITTWOCH	Hl. Messe	8.00 Uhr
Do	8. April	OSTERDONNERSTAG	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
Fr	9. April	OSTERFREITAG	Rosenkranz	18.30 Uhr
			Hl. Messe	19.00 Uhr
			anschl. Anbetung	

Sa	10. April	OSTERSAMSTAG	Hl. Messe	15.00 Uhr
So	11. April	WEISSER SONNTAG (Barmherzigkeitssonntag)	HOCHAMT	9.30 Uhr
			Hl. Messe	11.30 Uhr
			Euchar. Andacht	15.00 Uhr
			Stille Anbetung	17.00 Uhr
			Hl. Messe	18.00 Uhr
Mo	12. April	Vom Tage	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
Di	13. April	Hl. Hermenegild	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
			<i>anschl. Fatimaandacht</i>	
Mi	14. April	Hl. Justinus	Hl. Messe	8.00 Uhr
Do	15. April	Vom Tage	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
			<i>anschl. P. Pio Gebetsstunde</i>	
Fr	16. April	Vom Tage	Rosenkranz	18.30 Uhr
			Hl. Messe	19.00 Uhr
			<i>anschl. Anbetung</i>	
Sa	17. April	Hl. Maria am Samstag	Hl. Messe	15.00 Uhr
So	18. April	2. Sonntag nach Ostern	HOCHAMT	9.30 Uhr
			Hl. Messe	11.30 Uhr
			Stille Anbetung	17.00 Uhr
			Hl. Messe	18.00 Uhr
Mo	19. April	Hl. Papst Leo IX.	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
Di	20. April	Vom Tage	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
Mi	21. April	Hl. Anselm v. Canterbury	Hl. Messe	8.00 Uhr
Do	22. April	Hll. Soter und Cajus	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr

Fr	23. April	Hl. Konrad v. Parzham	Rosenkranz	18.30 Uhr
			Hl. Messe	 19.00 Uhr
			anschl. Anbetung	
Sa	24. April	Hl. Fidelis von Sigmaringen	Hl. Messe	15.00 Uhr
So	25. April	3. Sonntag nach Ostern	HOCHAMT	9.30 Uhr
			Hl. Messe	11.30 Uhr
			Stille Anbetung	17.00 Uhr
			Hl. Messe	18.00 Uhr
Mo	26. April	Hll. Kletus und Marcellinus	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
Di	27. April	Hl. Petrus Canisius, 2. Apostel Deutschlands und Patron des Canisianums	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
Mi	28. April	Hl. Leibrock des Herrn	Hl. Messe	8.00 Uhr
Do	29. April	Hl. Petrus der Märtyrer	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
Fr	30. April	Hl. Katharina von Siena	Rosenkranz	18.30 Uhr
			Hl. Messe	19.00 Uhr
			anschl. Anbetung	

PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS IM BISTUM TRIER

Rektorat Canisianum Saarlouis | St. Petrus Canisius Kirche

Stiftstr. 18 | D-66740 Saarlouis

Tel. 06831-89 31 670 | Internet: www.saarlouis.petrusbruderschaft.de

P. Alexander Metz FSSP | Mobil: 0151-288 56 807 | E-Mail: metz.alex@web.de

P. Brendan Gerard FSSP | E-Mail: brendangerardkorresp@use.startmail.com

Spendenkonto: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.

IBAN: DE11 5909 2000 1432 1100 08 bei der Vereinigten Volksbank eG.

Unsere Gemeinschaft empfängt keine Kirchensteuer. Zur Finanzierung unseres Apostolats sind wir daher auf Ihre Großherzigkeit angewiesen. Wir sagen ein herzliches Vergelt's Gott für jede Unterstützung!

Ihnen und Ihren Familien
wünschen wir von ganzem Herzen
ein gesegnetes Osterfest.

Möge der auferstandene Herr
in unsere Herzen und unsere Familien
mit der Fülle seiner Gnaden einziehen
und dort alle Dunkelheiten vertreiben.